

Information zur Erarbeitung integriertes Klimaschutzkonzept – Stand März 2026 & Ausblick

Inhalt

1. Hintergrund und Projektübersicht
2. Bisherige Meilensteine und Status Quo
3. Ausblick 2026 und 2027 (Q1)

1. Hintergrund & Projektübersicht

Im Jahr 2022 hat die Ev. Kirche in Deutschland (EKD) das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035 für die Gliedkirchen vorgeschlagen und dazu eine Klimaschutzrichtlinie erarbeitet. Im April 2023 beschloss die EKM die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes und die parallele Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie (DS 12.1/3).

Nach Bewilligung der beantragten Fördermittel wurde mit der Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die EKM begonnen. Das Konzept wird im Februar 2027 vorliegen.

2. Bisherige Erarbeitungsschritte und aktueller Stand

- Bereits bestehende Klimaschutzaktivitäten und Strukturen der EKM wurden systematisch erfasst
- Kontaktaufnahmen und Informationsaustausch mit relevanten landeskirchlichen Organisationen und Einrichtungen, Referate, Kreiskirchenämter, Baureferent/innen, Superintendent/innen u.a. wurden
- erste Datenbeschaffungsmöglichkeiten für die THG-Bilanz eruiert mit Fokus auf Gebäude- & Verbrauchsdaten, da größter Hebel und Aufwand - doch auch Berücksichtigung von Mobilität und Beschaffung

THG-Bilanzierung

Gebäude

- Übermittlung der Verbrauchs- (Wärme und Strom) und Flächendaten zu den Gebäuden erfolgt durch Kreiskirchenämter
- Austausch zur Datenbereitstellung mit den Kreiskirchenämtern vor Ort
- Excel-Tool zur Verbrauchsdatenerfassung wurde KKAs am 17. Februar zur Verfügung gestellt, Daten sollen bis Ende März übermittelt werden

Mobilität & Beschaffung

- Erste Datenerfassungen über das LKA, LKÖZ und Evangelisch-Lutherische Missionswerk Leipzig e.V.
- Mobilitäts- und Beschaffungsdaten werden zusätzlich über Umfragen generiert

- Stand jetzt sollen Umfragen unter anderem über die KKAs an Gemeinden verschickt werden
- Erste Umfrageinhalte erarbeitet

Öffentlichkeitsarbeit

- Kommunikationskonzept entwickelt
- Regelmäßige Beiträge (alle 3-4 Monate) in der EKM intern über Fortschritte, Meilensteine, Angebote und Handreichungen
- Pressemitteilungen zu wichtigsten Projektfortschritten
- Beiträge in Glaube+Heimat
- Homepage erstellt – Updates zum Erarbeitungsstand des integrierten Klimaschutzkonzepts, Angebote + wichtige Informationen für Gemeinden und Kirchenkreise in Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen
 - o [Ökumenezentrum der EKM | Integriertes Klimaschutzkonzept der EKM](#)

Beteiligung

- Präsentation & Austausch zum Projekt bei Baureferent/innen- und Amtsleiter/innentagung
- Unterstützung der Gemeinden bei möglichen Stromvertragsbündelungen
 - o Anfrage Kirchenkreis Erfurt zur Möglichkeit Bündelung Stromverträge „Ökostrom“
 - o Gespräche mit Stromanbieter ESDG
 - o Austausch über Erfahrungen des Kirchenkreises Mecklenburg (Nordkirche) mit ESDG
- Teilnahme und Vorstellung der KlimaschutzmanagerInnen + aktuellen Arbeitsstand + Ausblick / Anschlussvorhaben beim synodalen Ausschuss der Herbstsynode (KUL)
- UTE-Sitzungen (UTE = Umweltteam)
 - o Termine für Projekt-Lenkungskreis & fachliche Updates
- Austausch mit Umweltauditor/innen in Neudietendorf zu gemeinsamen Formaten und Veranstaltungen
- Planung Sachsen-Anhalt-Tag → über Umwelt, Klima und das Klimaschutzkonzept ins Gespräch kommen
- Erster Austausch zu einer Energieberatung in Meiningen
- Vorstellung Erarbeitungsstand des Projekts in verschiedenen landeskirchlichen Gremien

3. Ausblick 2026 und 2027

März, April, Mai, Juni

- **Vorstellung Erarbeitungsstand des integrierten Klimaschutzkonzept im Ausschuss Umwelt bei der Frühjahrssynode**
- Austausch mit relevanten AkteurInnen zu einem möglichen EKM-Klimaschutzgesetz / Verordnung
- Unterstützung der KKAs bei Datenerfassung
- Mobilitäts- und Beschaffungsdaten durch Umfragen bei Gemeinden und Kirchenkreisen generieren
- THG-Bilanz erstellen und auswerten
- Auf Grundlage der THG-Bilanz wird Potenzialanalyse und Szenarienentwicklung erarbeitet → Chancen zur Erreichung Netto-THG-Neutralität bis 2045
- 5 Workshops geplant: Maßnahmenkatalog in Zusammenarbeit mit relevanten AkteurInnen entwickeln

- Veranstaltungen und Beteiligungsformate (z.B. Sachsen-Anhalt-Tag)
- Zwischenbericht und Nachweise an ZUG schicken
- Klärung Finanzierung und Fördermöglichkeiten zur Umsetzung des erarbeiteten Klimaschutzkonzeptes.

Juli, August, September

- THG-Minderungsziele und Strategien entwickeln
- Durchführung Workshops
- Netzwerktreffen
- Weiterentwicklung und Informationsaufbereitung für die Webseite

Oktober, November, Dezember

- Verstetigungsstrategie & Controlling-Konzept erarbeiten
- Berichterstellung
- Umsetzung erster Maßnahmen
- Zwischenbericht zum integrierten Klimaschutzkonzept möglichst auf der Herbsttagung der Landessynode: erste konkrete Vorschläge zur Umsetzung liegen dann vor, Landessynode kann konkrete Hinweise zu Schwerpunkten der Weiterentwicklung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes geben. Beratungen zum Entwurf eines Klimaschutzgesetzes/landeskirchlichen Verordnung

2027 - Januar, Februar, März

- Ende Februar 2027: Fertigstellung und Einreichung des integrierten Klimaschutzkonzeptes
- Beschluss der Frühjahrssynode zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes und eines Klimaschutzgesetzes/landeskirchlichen Verordnung